

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peitzelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamierelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 51.

Dienstag, 20. Februar

1912.

83. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vorspiel zur Oper „Faust“. Ch. Gounod
2. Siegfrieds Rheinfahrt aus
„Götterdämmerung“ . . . R. Wagner
3. Entr'acte und La Fête du
printemps aus der Oper
„Hamlet“ A. Thomas
4. „O komm mit mir in die
Frühlingsnacht,“ Lied . . F. v. d. Stucken
5. Ouverture zu „Egmont“. . . L. v. Beethoven
6. Spanische Tänze, C-, B- und
A-dur M. Moszkowski
7. L'Arlésienne, Suite Nr. 1 . G. Bizet

84. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Alfons und
Estrella“ Frz. Schubert
2. Aubade aux mariés . . . P. Lacombe
3. Walzer aus der Operette
„Der Graf von Luxemburg“ Fr. Lehár
4. Intermezzo aus der Oper
„Cavalleria rusticana“ . . P. Mascagni
5. Ouverture zur Oper „Die
Regimentstochter“. . . . G. Donizetti
6. Soldatenchor aus der Oper
„Faust“ Ch. Gounod
7. Fidelitas, Potpourri . . . A. Schreiner
8. Matrosen-Marsch Frz. v. Blon

Abends 8 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kammermusik-Abend

ausgeführt von der

Vereinigung für Blasinstrumente des Kurorchesters.

Die Herren: **Franz Danneberg** (Flöte), **Karl Schwartze**
(Oboe), **Emil Franze** (Klarinette), **Paul Kraft** (Horn),
Karl Wemheuer (Fagott).

Am Klavier: Herr **Walther Fischer** von hier.

Vortragsfolge.

1. Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette,
Horn und Fagott, op. 79 . . . Aug. Klughardt
2. Trio für Klavier, Oboe und Fagott W. A. Mozart
(Nach Divertimenti für Blasinstrumente
von Mozart, bearbeitet von Ernst Naumann.)
3. Sextett in B-dur für Klavier, Flöte,
Oboe, Klarinette, Horn und Fagott,
op. 6. Ludw. Thuille

Samstag, den 24. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Sonntag, den 25. Februar.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Gesang: Frau **Anna Freund-Schwarte**, Konzert-
sängerin, Köln.

Orgel: Herr **Arno Landmann**, Organist der Christus-
kirche, Mannheim.

Violine: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmer**.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmer**.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kur-Orchesters.

Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 nachm. zweite Sitzung.

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium

in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, 20. Februar.

— (Walhalla-Operetten-Theater.) Morgen
Mittwoch beginnt wieder die ständige Operettenspieler-
zeit mit der so beifällig aufgenommenen Neuheit „Der
Lockvogel“ von Leo Ascher. Die Tische werden
aus dem Zuschauerraum wieder entfernt und die
numerierte Bestuhlung tritt wieder in Kraft. Die
freien Tage im Karnevalsmonat sind tüchtig zu Neu-
einstudierungen benutzt worden und findet Samstag,
den 2. März, die Erstaufführung der Neuheit „Der
Bettelgraf“ von Leo Ascher, dem Komponisten von
„Der Lockvogel“ statt. Die Titelpartie singt Herr
Direktor Heller, der auch die Inszenierung der Operette
übernommen hat.

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 20. Februar (Fastnacht).

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 21. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 22. Februar.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Freitag, den 23. Februar.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.

Ferner:

Freitag, den 1. März.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saal:

X. Cyklus-Konzert.Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmr.**

Solist:

Herr **Mischa Elman** (Violine).Orgel: Herr **Friedrich Petersen**, Organist an der Schlosskirche, hier.Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Leonoren-Ouverture Nr. 2 . . . L. v. Beethoven

2. Konzert für Violine mit Orchester in D-dur, op. 61 . . . L. v. Beethoven

Pause

3. Zum ersten Male: Symphonie für Orchester mit Orgel in C-moll, op. 115 Hans Huber

4. Violin-Vorträge mit Klavierbegleitung:

a) Albumblatt . . . Wagner-Wilhelmj

b) Die kleinen Windmühlen . . . Couperin-Press

c) Gavotte . . . Gretry-Franko

d) Ungarischer Tanz Nr. 3 Brahms-Joachim

Ende gegen 10¼ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt 48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk., 12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Englisches BüffetTannusstrasse 27 **G. Wolf** Tannusstrasse 27.

Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.

Feinste französische Küche, die ganze Nacht.

Künstler-Konzert.

Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8894

Geöffnet bis 7 morgens.

Täglich ab 5 Uhr morgens frische Hühnersuppe.

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“
Selsbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

8946*

Ph. Fuhr.

**Antiquitäten.**

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899

Edelsteine, Perlen.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig** Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 8854

Grosse Burgstrasse 6.

Straussfedern-Manufaktur**Blanc**

Wiesbaden,

Friedrichstr. 39

I. Stock,

Ecke Neugasse.

Boas u. Muffe

in Strauss und Marabout,

Blumen u. Reiher,**Straussfedern**

und 8958

Pleureusen

etc. etc.

Günstigste Kaufgelegenheit.

Hotel und Badhaus**„zum goldenen Kreuz“**

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 8852

Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Fremdenpension „Columbia“

Villa „Mon-Repos“

Tel. 534 Wiesbaden Frankfurterstr. 6 Haus I. Rang. — Zentral-Heizung. Elektr. Licht. I. Kurloge, in nächster Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater. Neue moderne Einrichtung. Garten. Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

8939 **Bertha Rexroth.****Pension Villa Violetta**

Gartenstr. 5 — Telefon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorz. Verpflegung. Mäss. Preise. Garten. Für den Winter vorteilh. Arrangements. Frau **Martha Heinsen**, früher Pension Fürst Bismarck. 8838**Wiesbaden.****Evangelische Hospize**

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 8890

Verwalter Wilh. Sturm.

Pension M. Pustau

Nerotal 37 Tel. 4214

— Villa Marienquelle — in gesunder, freier, sehr ruh. Lage 8881 ♦ Bäder ♦ Hamburger Küche. Dikt. Verpflegung.

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Telef. 465

Gesellch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 8902

Dienstag und Freitag 8 Uhr.

**DIE AMTLICHE**

STADT-AUSGABESTELLE FÜR

EISENBAHN-SCHLAF

WAGEN-BILLETS

LANGASSE 48

IM REISEBUREAU

L. RETTENMAYER

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.

STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION

SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT

Dampferbillets für alle Dampferlinien.

Bekanntmachung.

Ordnung

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehene Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde die weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.

2. Kinder unter 10 Jahren und Diensthofen, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig.

Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gültig für den ganzen Tag. Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Gegenüber durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.

(B. A. 635/11).

Der Magistrat.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 17. Februar 1912.

Agde, Fr. Rent. m. Tochter, Odessa Schwarzer Bock	Grieshaber, Hr. Kfm., Stuttgart — Einhorn Grundsee, Fr., Berlin — Pension Rona	Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt Europäischer Hof	Schöller, Hr. Kfm., Düren — Grüner Wald
Arens, Fr., Plainfield — Rose	Guttmann, Hr. Kom.-Rat m. Sohn, München Wiesbadener Hof	Leister, Hr. Kfm. m. Fr., Nidegge — Einhorn Lempferger, Hr. Kfm., Wien — Hotel Vogel	Schoenemann, Fr., Tempelburg — Goldener Brunnen
Baldauf, Hr. Direktor, Dillingen — Palast- Hotel	Haack, Fr., Metz — Hotel Berg	Lichtenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Alteesaal	Schramm-Sinz, Hr., Büdesheim — Grüner Wald
Bartsch, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Haas, Hr. Geheimrat, Berlin — Reichspost	Maercker, Hr. Major u. Bataill.-Kommandeur, Posen — Villa Palmyra	Schröder, Hr. Kfm., Berlin — Friedrichstr. 31
Becker, Hr. Kfm., Dauborn — Reichshof	Hagedorn, Fr., Bonn — Rose	May, Fr., Köln — Hansa-Hotel	Schütz, Hr., Gelsdorf — Zum neuen Adler
Benitz, Hr. Kfm., Chemnitz — Reichspost	Helm, Hr. Kfm., Köln — Einhorn	Meier, Hr. Kfm., Hamburg — Schwarzer Bock	Schwalbe, Hr., Marburg — Sonne
Bensande, Fr., Lisbonne — Nassauer Hof	Henkel, Hr. Fabrikant m. Fr., Düsseldorf Rose	van den Meulen, Hr. Dr. m. Tochter, Haag Alteesaal	Schwedelsker, Hr. Stud., Worms — Reichshof
van Berch von Heemstede, Hr., Gravenhagen Nassauer Hof	Henrich, Hr. Justizrat, Völklingen Viktoriahotel	Meyer, Hr. Ingen. m. Fr., Köln — Quisisana	Seel, Hr. Kfm., Haarlem — Reichspost
Bickmaier, Hr. Ingen., Cannstadt — Central- Hotel	Heynemann, Hr. Rent. m. Fr., Niederkösnitz Goldene Kette	Moboten, Hr. Divisionspfarrer m. Fr., — Metz Mühlgasse 15	Selbe, Fr. Geb. Kat, Bonn — Rose
Birmann, Hr. Kfm., Essen — Erbprinz	Hohenstein, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	von Möller, Hr. m. Nichte, Schweden Haus Oranienburg	Siebert, Fr., Hadamar — Nonnenhof
Bitter, Hr., Aachen — Rose	Freiin v. d. Horst — Goldene Kette	Moses, Hr. m. Fr., Neu-York — Fürstenhof	Söhlmann, Hr., Hannover — Palast-Hotel
Bock, Hr. m. Fr., Bowdon — Vier Jahreszeiten	Humann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Bayrischer Hof	Müller, Hr. Dr., Flensburg — Kaiserbad	Stache, Hr., — Stadt Biebrich
Böhner, Hr., Nürnberg — Sonne	Isaac, Fr. Rent. m. Tochter, Frankfurt Alteesaal	Müller, Hr. Kfm., Mülhausen — Grüner Wald	Steiner, Hr. Kfm., Neu-York — Palast-Hotel
Bonell, Hr., Labiau — Goldenes Kreuz	Jäckle, Hr. Fabrikant m. Fr., Echterdingen Goldener Brunnen	Nelten, Hr. Schriftsteller Halle — Erbprinz	Stondenson, Hr. Dr. med., Petersburg Zum neuen Adler
Bornstein, Hr. Kfm., Warschau — Hotel Warschau	Jelinck, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen — Palast- Hotel	Obst, Hr. Apotheker, Köstritz — Reichshof	Stratemann, Hr. m. Bed., Bielefeld Wiesbadener Hof
Brandstädter, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Vogel	Jellink, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald	Ohlich, Hr. Kreisspark.-Rendant, Stettin Kaiserbad	Streffer, Hr. Konsul u. Bankdirektor m. Fr., Köln — Kaiserhof
Brassert, Hr. Kent., Freiburg — Schwarzer Bock	Jonsen, Fr., Dresden — Central-Hotel	Pabst, Hr. Kfm., Chemnitz — Grüner Wald	Sulzbach, Hr. Kfm., Leipzig — Zum neuen Adler
Brüggemann, Fr., Bremen — Palast-Hotel	Jung, Hr. Kfm., Hannover — Wiesbadener Hof	Pemöller, Hr. Kfm., Hamburg — Schwarzer Bock	Temme, Hr. Kfm., Dresden — Einhorn
Busch, Hr. — Sonne	Kahn, Hr. Kfm., Paris — Prinz Nicolas	Pfankuchen, Hr. Fabrikant, Bonn — Pension Prinzessin Louise	Thurxe, Hr. Kfm., Brüssel — Central-Hotel
Cahn, Hr. Kfm., Stuttgart — Wiesbadener Hof	Karp, Hr. Kfm., Rappoldswiller — Central- Hotel	Philipe, Hr. Dr. med. m. Pflegerin, Nymegen Alteesaal	Urban, Hr. Kfm., Altenburg — Grüner Wald
Clostermann, Hr., Köln — Kaiserhof	Katzenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Eubighausen Wiesbadener Hof	Plauer, Hr., Marienbad — Central-Hotel	Urner, Hr. Kfm., Elberfeld — Nonnenhof
Colman, Fr., Plainfield — Rose	Kaufmann, Hr. m. Fr., Bonn — Viktoriahotel	von Plaskow, Hr. Hauptm. m. Fr., Frankfurt Quisisana	Velling, Hr. Kfm., Amsterdam — Grüner Wald
Dillinger, Hr., München — Sonne	King, Hr. Kfm., Toronto Canada — Hotel Warschau	Polke, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn	Vogel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Neuhausen Rose
Dittert, Hr. Kfm., Neustadt — Hotel Berg	Kirchhoff, Hr., Plainfield — Rose	Puhlschneider, Fr., Forst — Goldener Brunnen	Weingart, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Nassauer Hof
Eckert, Hr., Frankfurt — Hotel Lloyd	Kirchner, Fr., Stuttgart — Central-Hotel	Raphael, Hr. Kfm., Berlin — Kronprinz	Werner, Fr., Danzig — Herderstrasse 16
Ehrlich, Hr. Kfm., Berlin — Kronprinz	Klyporof, Hr. Kfm., Paris — Hotel Vogel	Reichenbad, Hr., Mannheim — Central-Hotel	Wildt, Hr. Oberleut., München — Villa Edelweiss
Eichler, Hr. Kfm., Mannheim — Reichshof	Knops, Hr. Fabrikbes., Aachen — Kaiserhof	Reicholdt, Hr. Kfm., Nürnberg — Grüner Wald	Will, Hr., — Sonne
Engel, Hr. Kfm., Hannover — Einhorn	Köhler, Hr. Kfm., Magdeburg — Central-Hotel	Reimann, Hr. Kfm., Bremen — Einhorn	Wilson, 3 Fr., Schottland — Royale
Falk, Hr. Kfm., Frankfurt — Goldener Brunnen	Koschatko, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald	Reissmüller, Fr. Rent., Chemnitz Privatklinik Dr. Guradze	Wisch, Hr. Dr. med., Berlin-Halensee
Falkenbach, Hr. Hauptmann, Saarbrücken Hotel Meier	Krämer, Hr., Lorch — Sonne	Rennecke, Hr. Kfm., Erfurt — Central-Hotel	Wodarg, Hr., Rostock — Nassauer Hof
Felbick, Hr., Lennep — Hotel Adler Badhaus	Kraft, Hr., Stuttgart — Sonne	Rheinmüller, Hr. Kfm., Remscheid — Einhorn	Wolf, Hr. Kapellmeister m. Fr., Krems Zum Falken
Fenske, Hr. m. Fr., Neu-York — Rose	Krause, Fr., Wien — Pariser Hof	Rittmeyer, Hr. Kfm., Remscheid — Einhorn	Wolf-Metternich, Fr. Gräfin, Stuttgart Wiesbadener Hof
Fischer, Hr. Kfm., Hamburg — Hansa-Hotel	Kreusner, Hr. Kfm., Dresden — Hotel Vogel	Roth, Hr. Kfm., Köln — Royale	Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Viktoria-Hotel
Frank, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald	Krimmling, Hr., Wigansthal — Kaiserbad	Rosenberg, Fr., Frankfurt — Viktoria-Hotel	Wolfsohn, Hr., Berlin — Hotel Krug
Friede, Hr. Kfm., Berlin — Reichshof	Kronheimer, Fr., Mannheim — Viktoriahotel	Roth, Hr. Direktor m. Fr., München Reichspost	v. Zawadzky, Hr. Domänenpächter m. Fr., Ottitz — Zum Kranz
Fröhlich, Hr. — Sonne	Krumeich, Hr. Fabrikant, Ransbach Europäischer Hof	Ruthemeyer, Hr. Assessor, Frankfurt Hotel Eppele	Zimmermann, W., Hr. Gutsbes., Tragheim Astoria-Hotel
Fromme, Hr. Bergw.-Direktor, Hannover Schwarzer Bock	Kullmann, Fr., Frankfurt — Flohrs Privat- Hotel	Schmidt, Hr. Kfm., Karlsruhe — Parkhotel	Zimmermann, C., Hr. Gutsbes., Katznase Astoria-Hotel
Freiherr von Gager, Hr. Offizier, Hannover Pension Rona	Kunert, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald	Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf — Grüner Wald	Zuber, Hr., Biebrich — Sonne
Gans, Hr. Kfm., Nürnberg — Wiesbadener Hof	Lack, Hr. Kfm., Laasphe — Grüner Wald	Schmitt, Hr., Nürnberg — Sonne	
Gilpert, Fr., München — Wiesbadener Hof	Lamberger, Hr., Batavia — Rose		
Gotthard, Hr., Oberrad — Sonne	Leduc, Hr., Brüssel — Vier Jahreszeiten		
Grabitzky, Hr., Breslau — Sonne			
Gray, Hr. Hotelbes. m. Fr., Hunstanton Impérial			

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 20. Februar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. Herr Captain Purchas. Herr Hauptmann und Komp.-Chef Meyer m. Frau. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobilführer. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyg von Rekowski. Frau Royard m. Sohn. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Herr Major Schlawa mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol. Herr Octave Raiol. Herr Hector Raiol. Herr Albert Raiol. Exzellenz von Korostowzow und Frau. Herr Rittmeister von Gager. Fräulein Hesselink. Fräulein M. Dettlé. Freifrau von Maltzan. Exzellenz Staatsminister von Köller mit Frau und Fräulein Tochter. Frau E. von Moisy. Miss Stuart. Herr Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter. Frau von Britzke. Fräulein von Britzke. Miss Foley. Herr Kunitzer. Freiherr von Bülow. Freifrau von Bülow. Mrs. Verrer. Mrs. L. L. Mc. Clelland mit Familie. Rittergutsbesitzer von Wählich und Frau. Oberstleutnant Freiherr von Keitzenstein. Herr Wilson und Frau. Graf und Gräfin von Platen-Hallermund mit Bedienung. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Bankier van Hamel mit Fräulein Tochter. Herr von Oettinger. Herr Oberleutnant Plange. Oberleutnant u. Adjutant Freiherr von Seckendorf. Mr. u. Mrs. Brown. Miss Brown. Herr von Gablenz. Herr Lefebure u. Frau. Herr Herr Ingenieur Magerl von Koutheim und Frau. Herr Kayser mit Frau. Frau Sinkel. Fräulein Schnabel. Herr Rittergutsbesitzer S. von Zakrzewski m. Frau. Herr Fabrikbesitzer Mayer-Alberti. Herr Justizrat Weyland m. Frau. Fräulein Hardt. Herr Ingenieur Meyer m. Frau. Herr Rittergutsbesitzer Nohmacher mit Frau. Herr Hockmeyer. Herr Pastor mit Frau. Herr Sinkel. Herr Rittergutsbesitzer Staunau. Herr Graf Lynar. Herr de Miranda Pombo mit Frau. Herr Fabrikbesitzer Roeders. Herr Bohler mit Frau.

8929

Radium-Institut

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Röntgengesellschaft Charlottenburg. Radium-Injektionskuren, Radiumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefäße, Stoffwechselkrankheiten).

Tanusstrasse 381 (Lift)

Fernruf 6600

8944

Prospekte auf Wunsch.

Dr. med. Lippert
Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier Brehm, Wilhelmstrasse 42.

8918

HOTEL AEGIR

I. Ranges

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater.

Mässige Preise. ♦♦ Vorteilhaftes Winterarrangements. Thermalbäder in den Etagen. ♦♦ Vorzügliche Verpflegung und Weine.

Neuer Inhaber.

Vornehmes
Familienhotel
I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstr. 22
8879

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhaftes Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage.

Hotel Fürstenhof

Wiesbaden, Sonnenbergerstrasse. — In prachtvoller Lage gegenüber Kurhaus und Park. — Modernster Komfort. — Exquisite Küche. Thermalbäder auf jeder Etage.

8960

Zimmer von Mk. 3 an. — Zimmer und Pension von Mk. 8 an.

Besitzer: James Frei.

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
J. Chr. Glücklich
Wiesbaden — 8885
Wilhelmstrasse 56.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Cröde. Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.



Vorder-Ansicht.

Gute Figur und Wohlbehagen

erzielt **jede** insbesondere
starke Damen
durch mein
Corset Bequem

D. R. G. M. 433339.
Rücken ohne Schnürung.

Viele Anerkennungs-
schreiben hoher und
höchster Damen.

Von Aerzten empfohlen.

Goldstein

46 Wilhelmstrasse 46



Rücken-Ansicht.

Heinrich Reichard Vergolderei

Tannusstrasse 18, neben der Tannusapotheke. — Telefon 1927.
Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.
Atelier für Bildereinrahmung. 8877

W. Wissotzky & Cie. Russischer Tee

Originalpackung in allen Qualitäten und Grössen,
stets frisch und von neuester Ernte

Mediz. Drogerie A. Cratz

Inh. **Franz Roedler**

2 Min. vom Kochbrunnen Langgasse 23 direkt neben dem Tagblatthaus.

Damensalon Giersch,
Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten
Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse, 8862

**Evangelische Buchhandlung
der Sudan Pionier Mission**
Michelsberg 24 8887
empfiehlt sich in aller Art christlicher
Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie
interessante Missionsliteratur etc. Alle
bestellte Bücher werden bald besorgt.

**Berlitz School
of Languages**
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
Italienisch
Deutsch für Ausländer.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Dienstag, den 20. Februar 1912.
Tausend- und Fünzigkarten gültig
Faschingsrede des Prinzen Carneval,
verfasst von Julius Rosenthal.

Prinz Carneval Carl Winter
Julchen Flitterwochen.
Posse mit Gesang und Tanz in 4
Bildern von Max Reimann und Otto
Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Dirigent: Gustav Utermöhlen.
Spielleitung: Theo Tachauer.

I. Bild: Die Vertreibung aus dem
Paradies.

Personen.
Blasius Blitz, Reisender
in Parfümerien Theo Tachauer
Julchen, seine junge

Frau Käthe Horsten
Johannes Krüger,
Wirt d. Gasthofs
„Zum goldenen
Storch“ Rud. Miltner-Schönan

Profess. Quentchen,
Zoologe Nicolaus Bauer
Franz Steinhuber,
Zimmermädchen Stella Richter

August, Hausdiener Carl Gratz
Ort der Handlung: Im Gasthof „Zum
goldenen Storch“ in Birkenwalde.

II. Bild: Der Emir von Afghanistan.

Personen.
Der Hoteldirektor Carl Winter
Blasius Blitz Theo Tachauer
Julchen Käthe Horsten

Frau verw. Ober-
appellationsge-
richtsrats Hahnen-
kamm Rosel von Born

Edith, ihre Angelica Auer
Frieda, Tochter Theodora Forst

Zangenberg, Flug-
techniker Rudolf Bartak
Eusebius Zwiebel-
mann, Verwalter Willy Schäfer

Mittwoch, den 21. Febr. Abonn. A.
„Madame Butterfly“.

Donnerstag, den 22. Febr. Abonn. D.
„Der Rosenkavalier“.

Freitag, den 23. Febr. Abonn. C.
„Gudrun“.

Samstag, den 24. Febr. Abonn. A.
„Die Regimentstochter“. Hierauf:
„Slavische Brautwerbung“.

Sonntag, den 25. Febr. Abonn. C.
„Die Walküre“.

Montag, den 26. Febr. Abonn. B.
„Gudrun“.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 8859

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Kammerkapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
8869

Oscar Butzmann.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.
Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
Pension. Garten. Telefon 323.

Mässige Preise. 8934 Besitzer: Ernst Upplegger.

A. Kremers Kirchgasse 27 Telephon 2869

Damenschneider 8907

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: **Schneiderkleider**

Grosses Stofflager.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 20. Februar 1912:
53. Vorstellung.

33. Vorstellung. Abonnement B.
Die schöne Rösche.

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel
von Dr. A. M. Willner und R.
Bodanzky. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-
Regisseur Mebus.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-
meister Reither.

Spielleitung: Herr Oberregisseur
Mebus.

Personen des Vorspiels:

Guiscard, König Hr. Dr. Copony.

Reymond, der Seneschall
des Königs Hr. Striebeck.

Rösche, eine Hirtin
aus dem Dorfe
Beauséjour Fr. Krämer.

Bewaffnete Bauern und Bäuerinnen.
Spielt im Schlosspark des Königs
Guiscard. Zeit: 13. Jahrhundert.

Personen des ersten, zweiten und
dritten Aktes:

Pierre, König von
Burgund Hr. Dr. Copony.

Graf Edgar de la
Tourelle, dessen
Freund Hr. de Leeuwe.

Charlot, Minister
von Burgund Hr. Striebeck.

Graf St. Martin Hr. Döring.

Chevalier Ferrac Hr. Spiess.

Herzog von Nanterre Hr. Maschek.

Graf Arrois Hr. Weyrauch.

Bernard, Jäger-
meister Hr. Otton.

Thomasius II., Herzog
von Aquitanien Hr. Herrmann.

Prinzessin Margot,
dessen Tochter Fr. Hans-Zoepfel.

Habakuk, sein Ad-
jutant Hr. Andriano.

Jeanette, eine Hirtin
aus dem Dorfe
Beauséjour Fr. Krämer.

Seraphine,
Suzanne,
Louison,
Blanche,
Mädchen aus dem Dorfe Beauséjour
Pagen Frau Crusius, Fr. Langer.
Regine, eine Bäuerin Fr. Koller.
Der Grossknecht Hr. Wutschel.
Zwei Mägde Fr. Hettwer, Fr. Mähold
Komödianten Hr. Jordan,
Hr. Bornträger.

Eine Amme Fr. Mühldorfer.
Kavaliere, Hofdamen, Pagen, Bauern,
Bäuerinnen, Kinder, Musikanten,
Mädchen.

Erster Akt: Im Schloss des Königs.
Zweiter Akt: Ein Bauernhof im Dorfe
Beauséjour. Dritter Akt: Im Schloss-
park des Königs.

Zeit: Beginn des 18. Jahrhunderts.
Der zweite Akt spielt 3 Wochen
später als der erste, der dritte ein
Jahr später als der zweite Akt.

Zwischen Vorspiel und erstem Akt
tritt keine Pause ein; längere Pausen
finden erst nach dem ersten und
zweiten Akt statt.

Dekorative Einrichtung: Herr
Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr
Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Anfang 7 Uhr.
Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, den 21. Febr. Abonn. A.
„Madame Butterfly“.

Donnerstag, den 22. Febr. Abonn. D.
„Der Rosenkavalier“.

Freitag, den 23. Febr. Abonn. C.
„Gudrun“.

Samstag, den 24. Febr. Abonn. A.
„Die Regimentstochter“. Hierauf:
„Slavische Brautwerbung“.

Sonntag, den 25. Febr. Abonn. C.
„Die Walküre“.

Montag, den 26. Febr. Abonn. B.
„Gudrun“.

Freitag, den 23. Febr. „Die fünf
Frankfurter“.

Samstag, den 24. Febr. „Die fremde
Frau“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul
Westermeyer.

Dienstag, den 20. Februar 1912,
Geschlossen.

Mittwoch, den 21. Febr. „Der Lock-
vogel“.

Donnerstag, den 22. Febr. „Die
moderne Eva“.

Freitag, den 23. Febr. „Polnische
Wirtschaft“.

Samstag, den 24. Febr. „Der lustige
Kakadu“.

Sonntag, den 25. Febr., nachmittags
3 1/2 Uhr: „Polnische Wirtschaft“.
Abends 8 Uhr: „Die keusche
Susanne“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon: Nr. 810.

Dienstag, den 20. Februar 1912:
Geschlossen.

Mittwoch, den 21. Febr. „Marie
Antoinette“.

Donnerstag, den 22. Febr. „Die Liebe
siegt“.

Freitag, den 23. Febr. „Das grosse
Los“.

Samstag, den 24. Febr. „Gisela
Brünser von Rüdesheim“.